

**EINFÜHRUNGSREGLEMENT
zum Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer
Risikoaktivitäten
(Risikoaktivitätenreglement; RiskR)**

(vom 20. August 2013¹; Stand am 1. Januar 2014)

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 18 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten² sowie Artikel 94 Absatz 1 der Kantonsverfassung³

beschliesst:

Artikel 1 Bewilligung

¹ Wer eine der Bundesgesetzgebung über das Bergführerwesen und das Anbieten weiterer Risikoaktivitäten unterstellte Aktivität anbietet, bedarf einer Bewilligung der Sicherheitsdirektion.

² Die Sicherheitsdirektion vollzieht alle dem Kanton gemäss der Bundesgesetzgebung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten übertragenen Aufgaben, soweit diese nicht anderen Instanzen vorbehalten sind.

Artikel 2 Interkantonale Zusammenarbeit

Der Regierungsrat kann mit anderen Kantonen oder privatrechtlich organisierten Verbänden den Vollzug regeln.

Artikel 3 Rechtspflege

¹ Verfügungen der Sicherheitsdirektion können binnen 20 Tagen nach erfolgter Zustellung mit Beschwerde beim Regierungsrat angefochten werden.

¹ AB vom 30. August 2013

² SR 935.91

³ RB 1.1101

70.2322

² Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege⁴.

Artikel 4 Aufhebung bisherigen Rechts

Folgende Reglemente werden aufgehoben:

- a) Reglement vom 19. Juli 1982 für die Bergführer und Führeranwärter im Kanton Uri⁵;
- b) Reglement vom 14. Juni 1973 für Rettungs- und Bergungskolonnen im Kanton Uri⁶;
- c) Tarife vom 21. November 1994 für Bergführer und Bergführeranwärter im Kanton Uri⁷.

Artikel 5 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann: Josef Dittli
Der Kanzleidirektor: Roman Balli

⁴ RB 2.2345

⁵ RB 70.2322

⁶ RB 70.2323

⁷ RB 70.2325